



-Presseinformation-

Meißen, 24. März 2011

Kinderhaus Wilhelmshof übergibt Spende

Hilfe „Meißen für Japan“ wächst rasant

Komposterde für die Erdbebenopfer – mit dieser Idee des ökumenischen Kindergartens Wilhelmshof war der Startschuss für zahlreiche weitere, jetzt laufende Hilfsaktionen gegeben. Viele Beutel wurden mit Erde gefüllt und verkauft, so dass 279,17 Euro für die Spendenaktion „Meißen für Japan“ zusammenkamen. Diese Spende übergaben die Kinder und Erzieher des Kindergartens Bürgermeister Hartmut Gruner und Kay Leonhardt, Vorsitzender der Freundschaftsgesellschaft Meißen-Arita/Japan e.V.

„Ich freue mich, dass bereits die Jüngsten unter uns die von Erdbeben und Tsunami heimgesuchten Japaner unterstützen wollen. Die Idee ist einmalig und mein Dank gilt allen, sowohl dem Kindergarten als auch denen, die die Aktion durch den Kauf der Erde unterstützten.“, so Bürgermeister Hartmut Gruner.

Der Spendenstand bei der Aktion „Meißen hilft Japan“ beträgt derzeit mehr als 23.500 Euro. So verkauften am Montag Eltern und Schüler des Gymnasium Franziskanerum für 558 Euro gegrillte Würste und Getränke. An der Spendenaktion beteiligen sich Bürger, Gewerbetreibende und Unternehmen aus Meißen und der Region. Die Stadtratsfraktionen der CDU und der LINKEN verzichten zugunsten der Aktion auf ihre Sitzungsgelder bzw. Aufwandsentschädigungen für den Monat März. Gleichzeitig beteiligen sich Institutionen und Vereine aus Dresden und weiteren sächsischen Städten an der Spendenaktion „Meißen hilft Japan“, so z.B. die Deutsch-Japanische Gesellschaft, Rotaryclubs, der Lionsclub, die Landesbühnen Sachsen und das Theater. Der Spendenstand wird also weiter wachsen.

gez. Inga Skambraks
Büroleiterin